

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 3 (1977)
Heft: 7

Artikel: Sippenhaft für Frauen
Autor: hi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-358658>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Fall Petra Krause — wer denkt schon an den Menschen Petra Krause — würden die Menschenrechte mit Füßen getreten. Es muss von Rachejustiz gesprochen werden. Erinnern wir uns: Petra Krause wird der internationalen Terroriszene zugerechnet. Am 20. März 1975 verhaftete die Stadt- und Kantonspolizei Zürich die Italo-Deutsche Petra Krause. Seither steht sie unter Anklage der Beteiligung an Sprengstoffattentaten und Einbrüchen in Munitionsdepots.

In der Strafprozessordnung des Kantons Zürich heisst es: "Die Untersuchungsvorgefahren werden, wenn nicht besondere Gründe entgegenstehen, in Einzelhaft verwahrt." Dieses brutale Gesetz, das übrigens der Menschenrechtskonvention widerspricht, wurde an Petra Krause 15 Monate ausübt: 15 Monate in Isolationshaft in einer Zelle von 8m². Unsere Vorstellungskraft reicht nicht aus, uns in eine solche Situation hineinzuversetzen. Halten wir uns an Untersuchungen, die eindeutig aussagen, dass langandauernde Isolationshaft zu einer ausserordentlichen psychischen Belastung und zur Persönlichkeitsschädigung führen. Ein Gutachten der Universitätsklinik Zürich stellte dann auch u.a. fest: "Es bestehen Anhaltspunkte für eine psychische Schädigung durch die Einzelhaft." — Auf die Untersuchungshaft folgten 13 Monate Sicherheitshaft, auch hiervon ein grosser Teil in Isolation. Nach nun also 28 Monaten Haft in Zürcher Gefängnissen wurde eine akute Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes

Petra Krause wurde von Anfang an wie eine Verurteilte behandelt entgegen rechtsstaatlichen Vorschriften. Z.B. musste sie für eine ordentliche ärztliche Versorgung das Bundesge-

b)

geöffnet jeden Dienstag 14.30–18.30h